

DR. H. H O M E Y E R

VON
DER SPRACHE
ZU DEN
SPRACHEN

Sprachphilosophie
Sprachlehre
Die Sprachen Europas



|X|

VERLAG OTTO WALTER AG ÖLTEN

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

ERSTES KAPITEL

Grundzüge einer Sprachphilosophie 13

Beziehungen zwischen Philosophie und Sprachbetrachtung. Ursprung der Sprache. Sprache und Sprechen. Verhältnis zwischen Denken und Sprechen. Funktionen der Sprache. Spracherziehung. Aufgaben einer christlichen Sprachphilosophie.

ZWEITES KAPITEL

Sprachlehre 49

Aufgaben der Sprachlehre. Wortglauben und Wortscheu.

1. Phonetik 56

Die Phonetik und ihre Hilfswissenschaften. Sprech-
und Hörwerkzeuge. Artikulierte und inartikulierte
Laute. Was ist ein Laut ? Laut und Sinn. Einzellaut
(**Vokal**, Konsonant). Lautschrift. Silbe und Wort.
j, Wortakzent. Intonation: Satzton, Rhythmus, Inten-
t, Tempo. Beobachtungen am Einzelsprecher und
de* Gemeinschaft. Ursachen phonetisch verschie-
aer Entwicklung. Lautschöpfung und Mentalität.

2. Grammatik	
Grundlagen der abendländischen Grammatik. Grammatik und Logik. Arbeitsfeld der Grammatik.	
a) <i>Morphologie</i>	89
Was ist ein Wort? Veränderliche Wortarten: ..	93
Substantiv. Verb. Adjektiv. Numerale. Pronomen. Einfluß der Raum-Zeit-Sehweise auf die Formenbildung.	
Unveränderliche Wortarten: Partikel.	171
Bindung und Freiheit durch die Formenlehre ..	185
b) <i>Syntax</i>	203
Was ist ein Satz? Satzarten. Unvollständige Sätze. Vollständige Sätze. Satzerweiterungen, Satzreihe, Satzgefüge. Die Raum-Zeit-Sehweise in der Satzbildung. Syntax der Umgangs- und Schriftsprache. Syntax der indoeuropäischen Sprachen. Syntax und Mentalität.	
c) <i>Etymologie</i>	226
Ursprung der Sprache. Wortwurzel und Wurzelwörter. Indoeuropäische Wurzelwörter. Erweiterungen des Wortschatzes durch: Ablaut, Ableitungen, Zusammensetzungen. Die Raum-Zeit-Sehweise in der Wortbildung. Abkürzungen, Fremd- und Lehnwörter, Kunstwörter. <i>Semasiologie</i> : Objektiver und subjektiver Bedeutungsinhalt eines Wortes. Bedeutungswandel durch Erweiterung (Metapher, Metonymie, Analogiebildung, Symbol) und Verengung. Die vier Stufen des Bedeutungswandels. <i>Onomasiologie</i> : Synonyme. Synonymenschub.	
d) <i>Lexikographie</i>	260
Aufgaben. Arten der Wörterbücher.	

DRITTES KAPITEL

Die gesprochene Sprache 275

Umgangssprache (Hochsprache, gewöhnliche Umgangssprache). Dialekte (Ursachen der Dialektspaltung. Entwicklung und Zukunft der Dialekte). Sondersprachen (Berufssprachen, Slang, Gauner- und Verbrechersprache, Jargon). Quellen der Spracherneuerung.

VIERTES KAPITEL

Die Schriftsprache 295

Wesen und Entstehung der Schriftsprache. Haupttypen der Schriftsprache : religiöse und dichterische Sprache. Gehobene Prosa. Gewöhnliche Schriftsprache. Verhältnis der Schriftsprache zur Umgangssprache der Gegenwart.

Der Einzelne und die Sprache 313

FÜNFTES KAPITEL

Die europäischen Sprachen 327

Herkunft. Bildung neuer Sprachen nach den Gesetzen der Differenzierung und Integration. Vorgeschichtliche Sprachen. Indoeuropäische Sprachgruppe. Indogermanische Ursprache. Gruppierung der indoeuropäischen Sprachen.

Die Völker und ihre Sprachen 339

Anhang	356
1. Das Alphabet	356
2. Europäische Hauptsprachen	371
Alte Sprachen:	
Sanskrit	372
Griechisch	375
Latein	378
Neue Sprachen:	
Neugriechisch	381
Italienisch	386
Spanisch	388
Portugiesisch	392
1 Französisch	394
Rumänisch	398
Englisch	402
Holländisch	406
Deutsch	409
Dänisch	414
Norwegisch	417
Schwedisch	420
Russisch	424
Polnisch	428
Tschechisch	431
Serbokroatisch	433
Bulgarisch	436
Lauttafel	441
Literaturverzeichnis und Index	447